



ABOVE & BEYOND

PRESSEINFORMATION

Zahlreiche Verbesserungen in der Modellgeneration 2018

Lautloser Luxus: der neue Range Rover

– jetzt auch als Plug-in Hybrid

- Britisches Luxus-SUV mit noch mehr Stil im neu konzipierten Interieur
- Neuer Modelljahrgang ist mehr denn je ein Garant für kultiviertes und souveränes Reisen – neben einem optimierten Komfortangebot glänzt der Range Rover 2018 mit einer neuen Plug-in Hybrid-Version*, die Elektro- und Benzinmotor kombiniert:
 - System-Gesamtleistung: 297 kW/404 PS und 640 Nm Drehmoment
 - Kombierter Verbrauch im NEFZ-Zyklus: 2,8 l/100 km
 - CO₂-Emissionen im NEFZ-Zyklus: 64 g/km
 - Rein elektrische Reichweite: 51 km
 - Schnellladezeit: 2 Stunden, 45 Minuten an einer Wallbox
- Digitaler Butler an Bord: Range Rover bietet neues Infotainment-System Touch Pro Duo mit elegantem Design und zwei hochauflösenden Touchscreens
- Neues Topmodell Range Rover SVAutobiography Dynamic mit auf 416 kW/565 PS** gesteigerter Leistung beschleunigt in lediglich 5,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h
- Modelljahrgang 2018 des Range Rover ab sofort bei den Land Rover-Vertragshändlern bestellbar – Preisliste beginnt bei 99.200,- Euro

Kronberg, 10. Oktober 2017 – Der Range Rover: seit fast 50 Jahren ein Gipfelpunkt automobiler Souveränität und Garant für Reisen in verwöhnendem Komfort. Er begründete das Segment der luxuriösen Geländewagen und avancierte zur Referenzgröße für sämtliche Luxus-SUV. Im jetzt präsentierten Jahrgang 2018 fügt das edle Modell aus Großbritannien seinem ohnehin schon sehr breit konzipierten Charakter eine weitere Facette hinzu: Ab sofort ist der Range Rover als neuer hochmoderner Plug-in Hybrid erhältlich, der Elektro- und Benzinmotor in einem System kombiniert. Die innovative Technologie befördert den Range Rover in eine neue Dimension, bringt sie den Passagieren doch lautlosen Luxus – einen neuen Grad an Effizienz, verknüpft mit dem Stil und der enormen Leistungsbandbreite, für die der Range Rover seit nahezu fünf Jahrzehnten steht. Und Land Rover hat sein Markenflaggschiff in der Generation 2018 weiter verfeinert. So erhält der Range Rover ein modifiziertes und aufgefrischtes Karosseriedesign und ein nochmaliges Plus an Komfort und Hochwertigkeit im



ABOVE & BEYOND

Innenraum, für das nicht zuletzt das neu hinzugekommene, hoch entwickelte Infotainment-System Touch Pro Duo sowie ein komplett neues Sitzdesign stehen. Aufseiten des Antriebs brilliert der Range Rover 2018 zum einen mit dem neuen Plug-in Hybrid, zum anderen mit der auf jetzt 416 kW/565 PS leistungsgesteigerten Topversion Range Rover SVAutobiography Dynamic. Bestellungen für den Jahrgang 2018 des Range Rover nehmen die Land Rover-Vertragshändler ab sofort entgegen – die Liste der unverbindlichen Preisempfehlungen für den exklusiven Briten startet bei 99.200,- Euro.

Schon beim ersten Blick in den Range Rover der Generation 2018 zeigt sich, welcher umfangreichen Aufwand Land Rover für die weitere Verbesserung seines Luxusmodells betrieben hat. Denn der Range Rover bringt vollkommen neu gestaltete Sitze an den Start – einen der Garantien für ein Fahrerlebnis der außergewöhnlichen Art. Neue Sitzrahmen ermöglichen bis zu 24-fache Verstellmöglichkeiten, während breitere und stärkere Sitzschäume sowie beheizte Armlehnen den Passagierkomfort auf die Spitze treiben. Das Gleiche gilt für die Plätze im Fond, die mit noch mehr Bewegungsfreiheit und erweiterten Möglichkeiten der individuellen Anpassung überzeugen, ohne dass das Laderaumvolumen darunter leidet.

Breiter, weicher und opulent komfortabel: Das Gestühl im neuen Range Rover lässt keine Wünsche offen. Gerade, wer sich gern mit dem Range Rover chauffieren lässt, wird die jetzt um bis zu 40 Grad in der Neigung verstellbaren Fondsitze und die 186 zusätzlichen Millimeter Beinfreiheit zu schätzen wissen: Üppige 1206 Millimeter Fußraum stehen nun hinten im Range Rover zur Verfügung. Außerdem lassen sich optional die Fondsitze per Knopfdruck bedienen und sämtliche Passagiere profitieren optional ferner von Sitzheizung und Sitzkühlung sowie den beheizten Armlehnen, Fuß- und Wadenstützen. Und als entspannende Krönung bietet der Range Rover in seinen Luxusplätzen bis zu 25 Massageprogramme – ganz neu hinzugekommen ist eine Hot-Stone-Massagefunktion der Rückenlehnen. Die Anpassung der Sitze an die ganz persönlichen Wünsche macht der Range Rover dabei so einfach wie möglich: Per Smartphone-App können alle Sitzfunktionen kontrolliert und gesteuert werden – von außerhalb wie innerhalb des Fahrzeugs.

Ganz gleich, ob man mit dem Range Rover auf Geschäftsreise geht oder in dem Briten seine Freizeit verbringt: Das edle SUV verschafft seinen Mitfahrern beste Verbindungen mit der mobilen und digitalen Welt. Bis zu 17 Anschlüsse und Verbindungspunkte sind vorhanden,



ABOVE & BEYOND

darunter Haushaltssteckdosen, USB-, HDMI- und 12-Volt-Buchsen. Und über einen 4G-Wi-Fi-Hotspot können bis zu acht Mobilgeräte gleichzeitig im Range Rover ins Internet gehen. Ganz analog, aber nicht weniger wichtig ist schließlich das noch einmal verbesserte Angebot des Range Rover an Staufächern und Unterbringungsmöglichkeiten.

„Unsere Kunden haben eine eindeutige Vorstellung davon, was sie von jedem neuen Range Rover erwarten: ‚Nicht verändern, nur verbessern!‘ lautet ihre Vorgabe. So drehte sich bei uns alles um die Optimierung unseres Flaggschiffs. Nach fast 50 Jahren Modellgeschichte repräsentiert die vierte Generation die bisher feinste Range Rover-Auflage. Sie stellt sicher, dass der Begründer des Luxus-SUV-Segments nach wie vor das Auto der Wahl für anspruchsvolle Kunden in aller Welt bleibt.“

Gerry McGovern, Land Rover Chief Design Officer

Eleganz und Hochwertigkeit des Range Rover-Interieurs erhalten im Modelljahrgang 2018 eine neue, noch modernere Note. Verantwortlich dafür ist Touch Pro Duo: Das von den Entwicklern bei Jaguar Land Rover „Blade“ genannte Infotainment-System repräsentiert eine der innovativsten Lösungen des gesamten Marktes. Zwei hochauflösende 10-Zoll-Touchscreens bilden dabei den Mittelpunkt der minimalistisch gehaltenen Mittelkonsole. Die elegante und zugleich futuristische Optik geht hier Hand in Hand mit intuitiver Bedienung und höchster Funktionalität.

Vor wenigen Tagen gab der Range Rover Sport die Richtung vor: Als erstes Modell aus dem Haus Jaguar Land Rover präsentierte er eine Plug-in Hybrid-Variante, dem nun unmittelbar danach der Range Rover mit der gleichen fortschrittlichen Antriebstechnik folgt. Damit untermauert das britische Gemeinschaftsunternehmen seine Strategie, ab 2020 in allen Baureihen eine elektrifizierte Modellversion anzubieten. Jaguar Land Rover hat den Weg von ICE zu ACE eingeschlagen: vom konventionellen Verbrennungsmotor (Internal Combustion Engine: ICE) zu autonomen, vernetzten und elektrifizierten Modellen (Autonomous, Connected and Electrified: ACE).

Der neue Range Rover mit dem Kürzel P400e verbindet das Beste aus zwei Welten: ein hochmoderner 2,0-Liter-Vierzylinder-Benziner aus der selbst entwickelten Ingenium-Reihe mit 221 kW/300 PS und ein 85 kW/116 PS starker Elektromotor. Gemeinsam erzeugen die beiden



ABOVE & BEYOND

Triebwerke eine Systemleistung von 297 kW/404 PS [1], die in gewohnter Manier permanent an alle vier Räder übertragen wird. Damit beschleunigt der neue Range Rover als Plug-in Hybrid in 6,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h.

Eindrucksvolle 640 Nm Drehmomentmaximum tun ein Übriges, dass die neue Modellversion mit einer hochmodernen Mixtur überzeugt: dynamische und nachhaltige Leistung, ergänzt durch die traditionellen Land Rover-Werte Vielseitigkeit, Komfort und Souveränität.

Dank seines kombinierten Benzin-Elektro-Antriebs stößt der neue Range Rover P400e im kombinierten NEFZ-Messzyklus gerade einmal 64 Gramm CO₂ pro Kilometer aus. Rein elektrisch kann der Range Rover als PHEV (Plug-in Hybrid Electric Vehicle) bis zu 51 Kilometer weit fahren. Erstmals haben die Kunden damit im Range Rover die Möglichkeit zur emissionsfreien Fortbewegung – geräuschloses Dahingleiten in Komfort und Luxus, nachhaltig geprägtes Fahren auf jedem Terrain. Zugleich erhält der elektrische Range Rover auf diese Weise Zugang zu Gebieten, die aufgrund der Luftqualität Beschränkungen unterliegen, zum Beispiel Innenstädte mit City Maut.

Der Fahrer des Range Rover Plug-in Hybrid kann unter zwei Fahrmodi wählen:

1. **Parallel-Hybrid-Antrieb** als Standardfahrmodus: Er kombiniert Benzin- und Elektroantrieb. Batterieladung und Kraftstoffverbrauch lassen sich mithilfe von zwei unterschiedlichen Funktionen des Lademanagements optimieren:
 - SAVE: verhindert, dass die Akkuladung unter einen zuvor gewählten Wert sinkt.
 - PEO (Predictive Energy Optimisation): Gibt man ein Ziel in das Navigationssystem ein, errechnet die Steuerung die verbrauchsgünstigste Kombination aus Elektro- und Benzinantrieb. Sie nutzt dabei auch GPS-Daten für die gewünschte Route, wie etwa Höhenwerte.
2. **Elektroantrieb**: Damit wird der Range Rover rein elektrisch betrieben, mit Energie aus den Bordbatterien – die ideale Lösung, wenn emissionsfreie und geräuscharme Fortbewegung gefragt ist.

Mit dem neuen Plug-in Hybrid-Paket erhält der Range Rover einen weiteren Garantien für souveränes Vorwärtskommen auf jedem Untergrund und unter allen Bedingungen. Dafür wurde im Range Rover auch die Terrain Response 2-Steuerung angepasst. Sie erhielt eine neue



ABOVE & BEYOND

Einstellung zur exakten und intelligenten Verteilung der Antriebskraft des Elektromotors. Schließlich besitzt dieser keine Schleichgeschwindigkeit, sondern stellt seine Leistung vom Start weg an allen vier Rädern zur Verfügung. Der Range Rover profitiert von diesen Eigenschaften durch eine weiter ausgedehnte Bandbreite seiner Fähigkeiten, denn vor allem auf langsam absolvierten Passagen im Gelände eröffnen sich mit dem Elektroantrieb erweiterte Möglichkeiten der Kontrolle.

„Die Range Rover-Generation 2018 befördert unser Luxus-SUV in eine neue Dimension, denn sie steht mehr denn je für Kultiviertheit, Luxus und Leistung auf jedem Terrain. Der neue Plug-in Hybrid-Antrieb stellt keine kompromisslose Lösung dar. Vielmehr knüpft er an die Traditionen unseres Flaggschiffs an, indem er Souveränität, Komfort und Kraft mit außerordentlichen Effizienzwerten in Einklang bringt und miteinander verbindet.“

Nick Collins, Vehicle Line Director Jaguar Land Rover

Als Energiespeicher verfügt der Range Rover PHEV über eine Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie mit 13 kWh. Eine komplette Aufladung des Range Rover vollzieht sich an einer geeigneten „Wall Box“ mit 32 Ampere in gerade einmal zwei Stunden und 45 Minuten. An einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose mit 10 Ampere benötigt das britische SUV über das serienmäßige Ladekabel siebeneinhalb Stunden, bis die Energiespeicher wieder voll sind – demnach erhält der Hybrid über Nacht in der heimischen Garage eine volle Ladung. Für die Range Rover-Batterie gilt eine Garantie über acht Jahre oder 160.000 Kilometer für einen 70-prozentigen Erhaltungszustand.

Während der 2,0-Liter-Ingenium-Benziner vorn längs eingebaut ist, befindet sich der 85 kW/116 PS starke Elektromotor in der ZF-Achtstufenautomatik in der Fahrzeugmitte – neben dem integrierten 7-kW-On-board-Charger. Den Zugriffspunkt für das Ladekabel finden die Nutzer an der Fahrzeugfront. Die Lithium-Ionen-Batterie mit prismatischen Zellen schließlich hat ihren Platz im Heck unterhalb des Kofferraumbodens. Der Range Rover P400e ist sowohl in Normalausführung als auch in Langversion mit verlängertem Radstand erhältlich.

Im Range Rover des Jahrgangs 2018 kommen neben den wichtigen Neuerungen bei Antrieb und Technik noch weitere komfortsteigernde Innovationen zum Einsatz:



ABOVE & BEYOND

- Gestensteuerung der elektrischen Sonnenblende: Der Sonnenschutz im Dach öffnet und schließt durch Gesten. Eine Wischbewegung mit der Hand vor dem Innenspiegel nach hinten bringt zusätzliches Licht in den Innenraum, eine Wischgeste nach vorn lässt die Sonnenblende wieder ausfahren.
- Ionisierung der Innenraumluft: Mithilfe geladener Wasserteilchen in Nanogröße wird die Luft gereinigt und aufbereitet.
- Pixel-LED-Scheinwerfer: Diese hochmoderne Technologie überzeugt mit enormer Leuchtstärke ohne Blendung des Gegenverkehrs, denn einzelne LEDs können hier gezielt ausgeblendet werden.
- Activity Key: Bei Sport- und Freizeitaktivitäten kann der übliche Fernbedienungsschlüssel im Wagen bleiben. Der Range Rover wird allein mit dem strapazierfähigen Activity Key ver- und entriegelt.

Wer den Luxus und die Leistung des Range Rover in besonders dynamischer Form erleben möchte, für den bietet sich der Brite in der Topversion SVAutobiography Dynamic an. Im Modelljahr 2018 legt er leistungsmäßig erneut zu, sodass hier jetzt der stärkste Serien-Range Rover der Geschichte an den Start geht. In der überarbeiteten Modellversion stellt der V8-Kompressor 416 kW/565 PS Leistung und ein Spurtvermögen von 0 auf 100 km/h in 5,4 Sekunden zur Verfügung. Mit mehreren Änderungen am Karosseriedesign sticht der Range Rover SVAutobiography Dynamic auch visuell deutlich heraus – unter anderem zeigt er nun ein Kühlergrillgitter in Graphite Atlas mit Chromeinsätzen und einen neuen Heckstoßfänger mit integrierten Metall-Abgasendrohren.

Der Range Rover bleibt in der Modellgeneration 2018 ein durch und durch britisches Produkt. Entwickelt und gestaltet im Vereinigten Königreich, rollt das Luxus-SUV im Land Rover-Stammwerk Solihull von den Fertigungsbändern. Bestellungen für den neuen Modelljahrgang sind ab sofort bei den Land Rover-Händlern möglich – die Auslieferungen sollen je nach Markt ab Anfang 2018 beginnen.

[1] Verbrennungs- und Elektromotor erreichen ihre jeweilige Höchstleistung bei unterschiedlichen Motordrehzahlen.



ABOVE & BEYOND

Die Range Rover-Geschichte im Überblick

- 1970 Verkaufsstart des ersten, zweitürigen Range Rover-Modells – später als „Classic“ bezeichnet
- 1972 Als erstes Auto überhaupt überwindet der Range Rover im Rahmen einer britischen Armee-Expedition das „Darien-Hindernis“ in der „Transamericana“
- 1977 Ein modifizierter Range Rover siegt in der 4x4-Wertung des London-Sydney-Marathons: mit 30.000 harten Kilometern die längste auf Geschwindigkeit angelegte Automobilrallye aller Zeiten
- 1979 Sieg eines Range Rover bei der ersten Rallye Paris-Dakar – Wiederholung des Erfolgs 1981
- 1981 Vorstellung des ersten Range Rover-Serienmodells mit vier Türen – parallel zur Premiere des ersten werkseitig hergestellten Sondermodells, Range Rover „In Vogue“
- 1982 Range Rover auch mit Automatik erhältlich
- 1985 Der Range Rover „Bullet“ mit Dieselmotor bricht gleich 27 Geschwindigkeitsrekorde
- 1987 Markteinführung des Range Rover in Nordamerika
- 1989 Als erstes 4x4-Modell weltweit ist der Range Rover mit ABS ausgerüstet
- 1992 Als erster Geländewagen der Welt erhält der Range Rover Classic eine elektronische Traktionskontrolle (ETC) und elektronisch gesteuerte Luftfederung
- 1994 Verkaufsstart der zweiten Modellgeneration des Range Rover
- 2001 Die dritte Generation des Range Rover feiert ihr Debüt
- 2002 Die Produktion des Range Rover im Werk Solihull überschreitet die Marke von einer halben Million
- 2012 Die vierte Generation des Range Rover wird präsentiert: als erstes SUV der Welt mit Aluminiumkarosserie
- 2015 Präsentation des besonders exklusiven Range Rover SVAutobiography in New York
- 2016 Der Range Rover SVAutobiography Dynamic mit 550 PS erscheint auf dem Markt
- 2017 Premiere des Range Rover P400e mit Plug-in Hybrid-Antrieb



ABOVE & BEYOND

RANGE ROVER

INHALT PRESSEMAPPE

1. NACHHALTIGER LUXUS

- 1.1 Plug-in Hybrid: Leistung und Nachhaltigkeit ohne Kompromisse
- 1.2 Funktionalität auf höchstem Niveau

2. OPTIMIERTES DESIGN

- 2.1 Unvergleichliches Karosseriedesign
- 2.2 Entspanntes Refugium
- 2.3 Sitzkomfort der Spitzenklasse
- 2.4 Innovative Innenraumdetails

3. SPITZENTECHNOLOGIE AN BORD

- 3.1 Informationen stets zur Hand
- 3.2 Exzellente Bildschärfe
- 3.3 Range Rover mit besten Verbindungen
- 3.4 Weiter entwickelte Assistenzsysteme

4. WELTKLASSE-TECHNIK

- 4.1 Ein SUV für jede Jahreszeit
- 4.2 Leicht und aerodynamisch
- 4.3 Kraftvolle, leise und effiziente Motoren
- 4.4 Sicherheit und Umwelt

5. RANGE ROVER SVAUTOBIOGRAPHY DYNAMIC



ABOVE & BEYOND

1. NACHHALTIGER LUXUS

Leistungsvermögen, Luxus und Souveränität, gepaart mit Effizienz und Nachhaltigkeit: Das ist der Range Rover der Generation 2018 als Plug-in Hybrid. Der neue Antrieb kombiniert Benzin- und Elektromotor zu einem besonders nachhaltig geprägten Paket. Rein elektrisch kann der Range Rover als PHEV (Plug-in Hybrid Electric Vehicle) bis zu 51 Kilometer zurücklegen – ganz ohne Auspuffemissionen und besonders geräuscharm.

1.1 Plug-in Hybrid: Leistung und Nachhaltigkeit ohne Kompromisse

Selbstverständlich platziert sich die neue P400e-Variante ganz vorn in der Effizienz-Rangliste des Range Rover. Schließlich kommen hier als Plug-in Hybrid ein hochmoderner 221 kW/300 PS leistender Vierzylinder-Benzinmotor aus der Ingenium-Reihe und ein Elektromotor mit 85 kW oder 116 PS zusammen. Mit Energie versorgt wird diese Transformationstechnologie aus einer ebenso fortschrittlichen 13-kWh-Lithium-Ionen-Batterie. Insgesamt steht eine Systemleistung von 297 kW bzw. 404 PS bereit*, die über die vier permanent angetriebenen Räder zum Untergrund gelangt.

Als Plug-in Hybrid beschleunigt der Range Rover in knappen 6,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht ein Höchsttempo von 220 km/h. Satte 640 Nm Drehmomentmaximum stellen überdies sicher, dass das Luxus-SUV in bester Range Rover-Manier mit Leistungsvermögen, Souveränität, Komfort und Vielseitigkeit brilliert – und dies mit einem Höchstmaß an Effizienz.

Aus dem Zusammenwirken von Ingenium-Benziner und Elektromotor ergeben sich im Range Rover P400e überaus zeitgemäße Abgas- und Verbrauchswerte: Die CO₂-Emissionen belaufen sich im kombinierten NEFZ-Zyklus auf 64 g/km, während der Verbrauch nach NEFZ lediglich 2,8 Liter pro 100 Kilometer beträgt. Die intelligente Steuerung des Hybridantriebs kann außerdem die beim Bremsen entstehende Energie zurückgewinnen und speichern, um damit die Batterie auch während der Fahrt zu laden.

Benzin- und Elektromotor im neuen Hybrid-Antrieb des Range Rover können auf zwei verschiedene Arten genutzt werden: im Parallel-Hybrid-Modus als Standardeinstellung oder im EV- bzw. Elektromodus.



ABOVE & BEYOND

Als Parallel-Hybrid setzt der Range Rover beide Antriebsquellen gleichzeitig ein – intelligent und übergangslos wird zwischen den Motoren gewechselt, um effizientes Vorwärtkommen zu gewährleisten und im Bedarfsfall Leistungsreserven zur Verfügung zu haben. Damit liefert das Antriebspaket das Beste aus beiden Welten.

Auf längeren Strecken oder in bestimmten Situationen lässt in dieser Antriebsart der SAVE-Modus über eine gewisse Zeit reinen Elektrobetrieb zu – etwa im dichten Innenstadtverkehr. Im Modus PEO (Predictive Energy Optimisation) wiederum nutzt das System Navigations- und GPS-Daten zur Effizienzoptimierung.

Rein elektrisch und somit emissionsfrei lässt sich der Range Rover P400e bei voller Batterieladung über eine Strecke von bis zu 51 Kilometer betreiben. Der EV-Modus wird per Knopfdruck in der Mittelkonsole angewählt. Damit ist das Luxus-SUV bis zu 137 km/h schnell unterwegs und verfügt über eine Reichweite, die für den von Kurzstrecken geprägten Autoalltag meist ausreicht.

Auch als Plug-in Hybrid macht der Range Rover selbstverständlich keinerlei Abstriche an seinem von Leistung und Vielseitigkeit bestimmten Modellprofil. Allerdings bietet die neue Variante deutlich niedrigere Verbrauchs- und Emissionswerte – und sie verschafft dem Range Rover freie Fahrt auch in Gebieten, in denen Beschränkungen für Fahrzeuge mit reinem Verbrennungsantrieb gelten.

Die einzelnen Komponenten des Plug-in Hybrid-Antriebs haben die Land Rover-Ingenieure so in der Karosserie verteilt, dass das Platzangebot im Innern ebenso vorbildlich ist wie die Gewichtsverteilung. Der 2,0-Liter-Ingenium-Benziner findet seinen Platz ganz konventionell unter der charakteristischen schalenförmigen Motorhaube, während der 85-kW-Elektromotor am Getriebe und somit in der Fahrzeugmitte untergebracht ist.

Zugriff auf das bordeigene 7-KW-Ladegerät erhält man über die Fahrzeugfront: Die Steckdose befindet sich hinter dem Land Rover-Logo an der rechten Seite des Kühlergrills. Die 13,1 kWh leistende Lithium-Ionen-Batterie mit prismatischen Zellen wird schließlich im Heck des Range Rover, unter dem Kofferraumboden montiert.



ABOVE & BEYOND

** Verbrennungs- und Elektromotor erreichen ihre jeweilige Höchstleistung bei unterschiedlichen Motordrehzahlen.*

Laden leicht gemacht

Der Zugang zum Ladesystem des Range Rover P400e verbirgt sich diskret im Kühlergrill. Ein Ladekabel und ein integriertes 7-kW-Ladegerät stellen die Energieversorgung sicher. Mit haushaltsüblichen 10 Ampere ist die Batterie des Range Rover in etwa siebeneinhalb Stunden wieder komplett gefüllt: Über Nacht in der Garage genügt eine normale Steckdose zur vollständigen Aufladung des Akkus.

Der Range Rover als Plug-in Hybrid ist mit drei verschiedenen Kabeltypen erhältlich, darunter als Standardlösung eine Leitung für die Heim-Ladestation an der Haushaltssteckdose.

Soll es einmal schneller gehen, kommt ein Multifunktionskabel für mit 32 Ampere betriebene gewerbliche Ladestationen oder entsprechend ausgerüstete Haushalte zum Einsatz. Hiermit kann die Ladezeit auf nur noch zwei Stunden und 45 Minuten verkürzt werden.

Ähnliches gilt für das Kabel zum Anschluss an öffentliche Ladestationen. Es ist kompatibel mit sogenannten „AC Wall Boxes“, die in Firmengebäuden, an Tankstellen, aber auch in manchen Haushalten montiert sind: die ideale Lösung für die Energiezufuhr unterwegs, auf Reisen oder während der Arbeit.

Das moderne Infotainment-System des Range Rover gestattet außerdem eine zeitgesteuerte Aufladung. Damit kann der Nutzer den optimalen Zeitpunkt für den Beginn des Ladevorgangs programmieren – etwa wenn der Plug-in Hybrid daheim ans Stromnetz angeschlossen wird, um ihn dann mit dem günstigsten Stromtarif zu laden.

Über den Ladezustand der Batterie informieren zwei beleuchtete Streifen an beiden Seiten der Ladebuchse hinter dem Kühlergrill. Dabei zeigt weißes Licht an, dass das Fahrzeug mit einer Steckdose verbunden ist, der Ladevorgang aber noch nicht begonnen hat. Blaues Licht steht für eine programmierte, aber noch nicht gestartete zeitgesteuerte Aufladung. Blinkendes Grün



ABOVE & BEYOND

signalisiert den laufenden Ladevorgang, und ein grünes Licht markiert die vollständige Aufladung.

Aber auch aus der Distanz behält der Besitzer des Range Rover den Überblick über den Ladestatus. In der InControl-App des Smartphones empfängt er die entsprechenden Lade-Informationen – und er wird gewarnt, sollte ein Fehler aufgetreten oder das Ladekabel entfernt worden sein.

1.2 Funktionalität auf höchstem Niveau

Eine sorgfältige Feinabstimmung sorgt dafür, dass Benzin- und Elektromotor des Range Rover P400e bei jedem Ladezustand der Batterie perfekt zusammenwirken. Zwei unterschiedliche Arten des Ladungsmanagements sind in der Standardkonfiguration, dem Parallel-Hybrid-Modus, verfügbar.

- **Predictive Energy Optimisation (PEO)** hilft dabei, aus beiden Antriebsquellen das Optimum herauszuholen. PEO wird aktiv, sobald der Fahrer ein Ziel in das Navigationssystem eingibt. Die Steuerung analysiert dann Faktoren wie Verkehrsbedingungen, Wetter, Steigungen und Gefälle auf der gewählten Route – und ob es sich eher um eine städtische oder ländliche Umgebung handelt. Auf Basis dieser Daten wählt PEO anschließend die effizienteste Kombination aus Benzin- und Elektroantrieb für die kommende Fahrt.
- Daneben kann sich der Range Rover-Pilot für den **SAVE-Modus** entscheiden, den er per Touchscreen anwählt. Mit SAVE wird der zum Zeitpunkt der Aktivierung gemessene Ladestatus der Batterie beibehalten. Das bedeutet, dass der Elektromotor nur dann zum Einsatz kommt, wenn dem Stromspeicher durch regeneratives Bremsen oder Aufladung Energie zugefügt wurde. Auf diese Weise bewahrt das System selbsttätig einen Energievorrat, der für bestimmte Abschnitte der Fahrt genutzt werden soll.

Perfekt abgestimmt auf den Plug-in Hybrid-Antrieb wurde die ZF8P75XPH-Achtstufenautomatik des Range Rover. Die jüngste Entwicklungsstufe des Getriebes verbindet geringes Gewicht und effizienten Betrieb zur Senkung von Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen mit überaus



ABOVE & BEYOND

sanften Schaltvorgängen und dem zügigen Ansprechen, das die Kunden von einem Range Rover erwarten. Die hochentwickelte Steuerung der Automatik passt sich individuellen Fahrstilen an: Wer eine eher dynamische Fahrweise bevorzugt, den verwöhnt das Getriebe mit schneller vollzogenen Gangwechseln.

2. OPTIMIERTES DESIGN

In den fast 50 Jahren der Range Rover-Geschichte hat sich nicht zuletzt eine Konstante erhalten: hochwertiges, unnachahmliches Design. Der neue Range Rover der Generation führt dieses große Erbe selbstverständlich fort. Mehr denn je überzeugt er mit einem edlen und eleganten Karosseriedesign sowie einem von Luxus und Komfort geprägten Interieur.

2.1 Unvergleichliches Karosseriedesign

Dezent angebrachte Änderungen am unverwechselbaren Karosseriedesign des Range Rover machen das Flaggschiff der Marke Land Rover noch repräsentativer – sie verfeinern und stärken Optik und Präsenz des britischen SUV.

So erhielten einige Modellvarianten einen neuen Kühlergrill mit Gitter in Atlas und Einfassung in Gloss Black: für einen moderneren, frischen Look. Zugleich besitzt der komplett neu gezeichnete Frontstoßfänger größere Lamellen der Lufteinlässe. Die Motorhaube wurde sowohl visuell als auch physisch gestreckt und ermöglicht dem Piloten nun einen noch bessere Sicht nach vorn.

„Unser Ansatz war, die traditionell hohe Attraktivität des Range Rover weiter zu verbessern, ohne allzu drastische Änderungen vorzunehmen. Vor diesem Hintergrund haben wir eine klar strukturierte Grafik geschaffen, die Reinheit und Designqualität verkörpert – mit geglätteten Flächen und einer stärkeren Betonung des Gesamtzusammenhalts. Resultat dieser Anstrengungen ist der bisher schönste Range Rover.“

Gerry McGovern, Land Rover Chief Design Officer

Das überarbeitete Design der unteren Akzentleisten und der Lufteinlässe besitzt zwei unterschiedliche Farbvarianten: Satin Body-Coloured und Atlas Accent. Beide Alternativen unterstreichen nachdrücklich die unverkennbare Silhouette des Modells.



ABOVE & BEYOND

Am Heck zeigt der Range Rover der Generation 2018 in allen Motorversionen einen neu designten Stoßfänger mit integrierten Abgasendrohren. Weitere Neuerungen umfassen insgesamt sechs neue Aluraddesigns und zwei neue Metalliclackierungen: Rossello Red und Byron Blue.

Für den Range Rover sind ferner verschiedene Designpakete erhältlich:

- Im **Black Exterieur-Pack** sind im Range Rover Vogue und Autobiography verschiedene Exterieurelemente nun in Narvik Black gehalten, wie die Schriftzüge auf Motorhaube und Heckklappe, Kühlergrillgitter und -einfassung, die Abdeckung der vorderen Abschleppöse, Spiegelkappen, seitliche Luftauslässe, Akzentleisten, Heckklappen-Abschlussleiste und Türgriffeinfassungen.
- Einen ähnlichen Ausstattungsumfang besitzt das **Shadow Exterieur-Pack**. Allerdings ist hier Shadow Atlas die Akzentfarbe.

Helligkeit auf allen Wegen

Die Einführung neuester LED-Scheinwerfertechnologie verschaffte dem Land Rover-Designteam beim Range Rover größere Gestaltungsfreiheiten – sie konnten hier jetzt eine schärfer konturierte Scheinwerfergrafik realisieren. Zugleich gewährleiten die neuen schmalen Leuchten dem Range Rover exzellente Sicht und Helligkeit auf allen Wegen.

LED-Scheinwerfer besitzen zahlreiche Vorzüge. Sie sind besonders energieeffizient und ihre Haltbarkeit ist für die gesamte Fahrzeuglebensdauer ausgelegt. Darüber hinaus erzeugen sie ein Licht, das viel stärker dem Tageslicht ähnelt, wodurch Nachtfahrten weniger anstrengend und ermüdend werden. Die neuen Scheinwerfer im Range Rover verfügen serienmäßig über Tagfahrlicht mit Signatur, Sensorsteuerung des Fahrlichts und Scheinwerferreinigungsanlage.

Zur Verfügung stehen vier LED-Scheinwerfervarianten:

- Premium
- Matrix
- Pixel
- Pixel-Laser



ABOVE & BEYOND

Die **Premium**-Variante der Scheinwerfer verfügt über 24 LEDs pro Fahrzeug, außerdem über Tagfahrlichter mit Signatur sowie Fernlicht mit Abblendautomatik.

In den **Matrix-LED**-Scheinwerfern sind 52 LEDs verbaut – so eröffnet sich eine neue Dimension der Funktionalität. Denn der Lichtkegel ist hier in vertikale Streifen unterteilt, die einzeln angesteuert werden können. Deshalb kann Fahr- und Fernlicht gleichzeitig in Betrieb sein. Bis zu vier vertikale Walzen sorgen dafür, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird, ohne das Fernlicht abblenden zu müssen. Spezielle Programme optimieren das Setup der Scheinwerfer für Umgebungsvariablen wie Stadt, Land, Autobahn oder schlechtes Wetter.

Noch aufwendiger präsentieren sich **Pixel**-Scheinwerfer: Hier können 142 LEDs einzeln gesteuert werden. Die Lichtausbeute des Range Rover wird dabei maximiert, denn der Lichtkegel ist vertikal und horizontal unterteilt. Bis zu vier hochauflösende Muster schließen praktisch jede Blendung aus. Darüber hinaus verfügen die Scheinwerfer über eine Kurvenlichtfunktion für höhere Geschwindigkeiten, die den Fahrlichtstrahl dem Lenkradeinschlag folgen lässt.

Seine Abrundung erhält das hochentwickelte Beleuchtungskonzept mit neuartigem Pixel-Laser-Fernlicht. 144 LEDs und vier Laserdioden projizieren einen präzise konturierten und konstanten Lichtkegel auf die Straße, der bis zu 500 Meter weit reicht. Besonders bei Nachtfahrten und Geschwindigkeiten über 80 km/h garantiert das leistungsstarke System beste Sichtverhältnisse und ein frühzeitiges Erkennen möglicher Hindernisse oder Gefahrenquellen. Die intelligente Steuerung blendet außerdem die Scheinwerfer automatisch ab, sobald sie andere Verkehrsteilnehmer identifiziert.

2.2 Entspanntes Refugium

Luxuriös, wandlungsfähig und perfekt verarbeitet: Diese Attribute treffen auf das Interieur des Range Rover im Modelljahrgang 2018 geradezu beispielhaft zu. Denn jedes einzelne Detail der mehr als umfangreichen Ausstattung des Luxusliners wurde im Hinblick auf Passagierkomfort und maximalen Genuss geprüft und gegebenenfalls optimiert. Absolute Sorgfalt in Design und Entwicklung sowie eine hochpräzise Fertigung sichern dem Range Rover-Innenraum seine Sonderstellung.



ABOVE & BEYOND

Range Rover 2018: ein neuer Komfort-Gipfel

Ein Sinnbild für den nachhaltig geprägten Luxus und die Verkörperung des enormen Komfortanspruchs im Range Rover findet sich in den eindrucksvollen neuen Sitzen. Sie bieten noch mehr Unterstützung als zuvor, weitere Möglichkeiten der individuellen Anpassung sowie mehr Beinfreiheit und Fußraum. Außergewöhnlich auch die neue Form der Vordersitze: Pilot und Beifahrer sitzen auf Plätzen, die an der Außenseite asymmetrisch breiter sind – das erleichtert unter anderem den Zustieg. Hinzu kommt ein luxuriesorientiertes Sitzdesign mit schicken Nähten, hochwertigsten Lederbezügen und dicker Polsterung: für ein verwöhnendes Ambiente mit Lounge-Charakter.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Range Rover-Interieurs erhielt das Modell neue Vordersitzrahmen, die eine breitere Basis bilden. Zugleich erhöhen stärkere Sitzschäume und eine neue Zwischenschicht das Komforterlebnis für Fahrer und Beifahrer. Außerdem haben die Land Rover-Spezialisten für ihr Topmodell wieder die besten Lederqualitäten ausgewählt.

Für eine weitere Komfortsteigerung sorgt darüber hinaus die neue Platzierung des Sitzbedienpanels, das nun in den gleichfalls neu gestalteten Türverkleidungen untergebracht ist. Die Steuerung wurde an die breitere Sitzbasis angepasst – sie macht die Bedienung und die Suche nach den persönlich passenden Einstellungen einfacher und intuitiver. Zu guter Letzt wird dadurch auch das Interieurdesign insgesamt unterstützt, denn das neue Layout folgt dem minimalistischen Designprinzip des Range Rover.

„Das Interieur des neuen Range Rover-Jahrgangs präsentiert sich hochwertiger und großzügiger als je zuvor. Dabei war es uns besonders wichtig, das Nutzererlebnis vom allerersten Kontakt an zu verbessern. Deshalb kommen hier noch hochwertigere Materialien zum Einsatz, um eine durch und durch luxuriöse Atmosphäre zu erzeugen. Breitere Sitze und größere Staumöglichkeiten sind die offensichtlichsten Verbesserungen. Aber es sind die vielen kleinen Details in der Passagierkabine, die in ihrer Gesamtheit das spannende Design ausmachen.“

Gerry McGovern, Land Rover Chief Design Officer

Neue Funktionen werden bereits die mit genarbttem Leder bezogenen 16-fach elektrisch verstellbaren Vordersitze auf, die unter anderem mit Sitzheizung und Memoryfunktion bestückt sind.



ABOVE & BEYOND

Das nächste Komfortlevel repräsentieren Sitze mit 20-facher Verstellmöglichkeit und Bezügen aus Oxford-Leder. Dieses Gestühl verfügt über eine noch luxuriösere Polsterung und weitere Funktionen zur individuellen Anpassung. Die Beinauflagen lassen sich hier verlängern, um die Oberschenkel zu unterstützen, mehrfach einstellbare Lendenwirbelstützen geben Unterstützung, und eine Klimatisierung und Massagefunktionen bürden für Entspannung.

An der Spitze der Sitzpalette des Range Rover thronen 24-fach einstellbare vordere Plätze mit hochwertigstem Semi-Anilin-Leder. Sie sind bestückt mit einer Neigungsverstellung des oberen Teils der Rückenlehnen, können klimatisiert werden und bieten Massagefunktionen, darunter die neue, stresslindernde Hot-Stone-Massagefunktion.

Der enorm hohe Anspruch, der für die Vordersitze des Range Rover aufgestellt wurde, gilt in gleicher Weise für den Fond. Hier können die Plätze nicht nur im Verhältnis 60:40 geteilt umgeklappt werden – die Sitze sind zudem breiter und verwöhnen mit mehr Beinfreiheit. Die Bedientasten der elektrischen Verstellung wanderten außerdem aus Komfortgründen wie vorn in die Türverkleidungen.

Bei den Plätzen im Fond des Range Rover haben die Kunden die Wahl unter Oxford- oder Semi-Anilin-Lederbezügen für die elektrisch betätigten Sitze. Ein „Intelligent Seat Cargo Mode“ erleichtert ferner das Umklappen der Rücksitze und damit den Zugang zum Kofferraum. Bedient werden kann der Umklappmechanismus im Übrigen auch über den Touchscreen des Infotainment-Systems: Das beweist, dass Luxus und Komfort des Range Rover kein Widerspruch zu hoher Alltagstauglichkeit sein müssen.

Für eine optimierte Schalldämmung erhielt der Luxusliner weiterhin eine neue sechs Millimeter starke Verglasung – 20 Prozent dicker als bisher. Die verbesserten Scheiben schirmen den Innenraum noch wirkungsvoller gegen Fahrbahn-, Antriebs- und Windgeräusche ab.



ABOVE & BEYOND

2.3 Sitzkomfort der Spitzenklasse

Als Option für die Vogue-Modelle des Range Rover und als Standardausstattung in den Autobiography-Varianten zeigt der britische Luxusliner vorn und hinten neue Executive-Class-Sitze mit Semi-Anilin-Lederbezügen und zusätzlichen Funktionen.

Merkmale dieser edlen Sitze sind breitere Rahmen, dickere Sitzschäume und eine neue Komfort-Zwischenschicht. Außerdem geht die Sitzpolsterung nahezu nahtlos über in die ebenso hochwertige Verkleidung der C-Säulen über: ein luxuriös umhüllendes Ambiente im Lounge-Stil.

Dieser Eindruck wird durch ein weiteres Ausstattungsdetail besonders dick unterstrichen: die elektrisch ausfahrbare Mittelkonsole im Fond. Während sich hier bislang eine fest fixierte Konsole über die gesamte Länge des Fondabteils erstreckte, wird die neue Lösung nur auf Knopfdruck sichtbar. Ein kleiner Absatz in der Fußraummitte erleichtert zudem den Ausstieg zu beiden Seiten des Fonds. Ist die Mittelkonsole eingefahren und verstaut, finden auf den hinteren Sitzen drei Passagiere großzügig Platz.

Im ausgefahrenen Zustand hingegen verwöhnt die Konsole die Mitfahrer nicht nur durch luxusbetonende Lederbezüge, sondern durch stilvolle Unterbringungsmöglichkeiten für Getränke und persönliche Gegenstände: ein Musterbeispiel für die evolutionäre Weiterentwicklung des einzigartigen Range Rover-Interieurs. Daneben lassen sich die Executive-Class-Sitze im Fond weiter in der Neigung verstellen als je zuvor: Jetzt stehen bis zu 40 Grad zur Verfügung. Parallel dazu vergrößerte sich die Beinfreiheit in der Range Rover-Langversion um weitere 186 Millimeter auf nun noch üppigere 1206 Millimeter. Achtfach verstellbare Kopfstützen runden das umfassende Komfortangebot der Rücksitze ab.

Um das Platzangebot im Fond zu maximieren, lässt sich der Beifahrersitz ganz nach vorn verschieben. Eine beheizte Armlehne sowie Fuß- und Wadenstütze liefern ergonomisch günstige Unterstützung und bürgen für eine entspannte Fahrt.

Das Optimum an Passagierkomfort auf den Rücksitzen des Range Rover lässt sich mit einem Knopfdruck erzielen: Dann gleitet der Beifahrerplatz so weit wie möglich nach vorn, während die Kopfstütze umklappt, um die Sicht nach vorn zu verbessern. Ebenfalls mit dem gleichen



ABOVE & BEYOND

Knopfdruck werden die Rückenlehne des rechten hinteren Sitzes geneigt, Fuß- und Wadenstütze ausgeklappt und die Mittelkonsole ausgefahren.

Die Fondpassagiere können darüber hinaus von ihren Plätzen aus über die Bedieneinheiten in den Türen die Verstellung der Vordersitze dirigieren, sofern dort niemand Platz genommen hat.

Das Gefühl von Entspannung und Gelassenheit wird im Range Rover mit neuen Massagefunktionen an Vorder- und Rücksitzen nochmals gesteigert. Mit jeweils 14 Zellen pro Sitz erlaubt das System vielfältigere Massagen als zuvor.

Besonders reizvoll ist die neue Hot-Stone-Massagefunktion. Dabei werden die vier zentralen Massagezellen der Sitze mit Wärme versorgt, während die übrigen Elemente kühler bleiben bzw. an die Umgebungstemperatur angepasst sind: für ein intensiveres und wirkungsvolleres Massageerlebnis. Die Zellen erzeugen am Rücken der Passagiere fortlaufend rollende Wellenbewegungen und leiten sanft Wärme zu den Bereichen um die Wirbelsäule.

Die Bedienung der Sitze im neuesten Range Rover gestaltet sich ebenso einfach und komfortabel wie die Plätze selbst. Denn Sitzposition, Massagefunktionen, Sitz- und Fondklimatisierung lassen sich über die von Land Rover entwickelte „Comfort Controller“-App auf dem Smartphone steuern.

Vor allem für die Executive-Class-Rücksitze bedeutet die App-Steuerung einen weiteren Komfortgewinn. Denn per Smartphone können auch Details wie Massageart oder Vibrationsstärke eingestellt werden – ebenso wie Temperatur und Lüftergeschwindigkeit im Fond. Mithilfe der App kann weiterhin die Position auch dann verändert werden, wenn der Sitz ganz zurückgeklappt ist und sich die Tür-Bedientasten außer Reichweite befinden.

Abgerundet wird der neue Komfortlevel des Range Rover-Innenraums mit beheizten Armlehnen an allen vorderen und hinteren Plätzen sowie mit vier neuen Holzdekoren, die die Angebotspalette auf jetzt sieben hochwertige und wie maßgeschneidert wirkende Alternativen erweitert.



ABOVE & BEYOND

Mehr Platz – mehr Flexibilität

Keine Frage: Der Range Rover des Jahrgangs 2018 präsentiert sich luxuriöser denn je. Das Streben nach Perfektion ging dabei jedoch keinesfalls zulasten der Zweckmäßigkeit. Denn verbesserte Unterbringungsmöglichkeiten verschönen den Autoalltag im Range Rover nochmals. Zu den neuen Lösungen zählen nach vorn verschiebbare Getränkehalter, unter denen sich in der Mittelkonsole ein bis zu 4,5 Liter großes Fach mit USB-Ladebuchse verbirgt.

Das 7,89 Liter Volumen messende Staufach der Mittelkonsole stellt im geöffneten Zustand eine doppelstöckige Schale bereit, die wertvolle Dinge wie Geldbörsen oder Telefone neugierigen Blicken entzieht.

Während das abschließbare Handschuhfach weitere Sicherheit bietet, kann der Range Rover in der Mittelkonsole auf Wunsch mit Kühlfach oder sogar einem neuartigen Kühlschranks ausgestattet werden. Der Schrank nimmt bis zu vier Halbliterflaschen auf, die er bei fünf Grad kühl hält – und bei Bedarf per Schnellkühlung auch rasch auf Erfrischungstemperatur bringt.

Eine neue Form erhielten außerdem die Ablagen in den vorderen und hinteren Türen, die nun bis zu 1,5-Liter-Flaschen unterbringen können. Während in der Langversion des Range Rover ein hinteres Staufach mit zusätzlichen 2,8 Litern Fassungsvermögen wartet, weist die Rückseite der Mittelkonsole eine Haushaltssteckdose auf. Eine weitere Steckdose im Kofferraum ermöglicht während der Fahrt die Aufladung von mobilen Geräten wie Laptops.

2.4 Innovative Innenraumdetails

Mit einer ganzen Reihe komfortsteigernder Funktionen und Details verfeinert der Range Rover der Generation 2018 das Fahrerlebnis für Pilot und Passagiere nochmals.

Optimierte Luftqualität

Im neuen Range Rover 2018 kommt Nanoe zum Einsatz: ein System zur Ionisierung der Innenraumluft. Das System arbeitet mit geladenen Wasserteilchen in Nanogröße, die schädliche Substanzen zersetzen und dadurch die Innenraumluft reinigen. Es verbessert die Luftqualität und damit das Wohlbefinden der Passagiere – zugleich hilft Nanoe, Allergene, Viren, Bakterien und



ABOVE & BEYOND

Gerüche zu reduzieren. Nanoe kann über den Klimatisierungs-Bildschirm aktiviert oder abgeschaltet werden.

Sonnenblende mit Gestensteuerung

Der Range Rover ist ein durch und durch komfortables Fahrzeug. In der jüngsten Generation untermalt er diesen Anspruch mit einer neuen Gestensteuerung zur Bedienung der elektrisch betätigten Sonnenblende im Dach.

Die Sonnenblende agiert quasi im Handumdrehen: Eine Wischbewegung mit der Hand nach hinten vor dem Innenspiegel, und die Sonnenblende zieht sich zurück – bewegt man die Hand an gleicher Stelle nach vorn, wird der Innenraum wieder verdunkelt. Die innovative Gestensteuerung erhöht nicht allein den Komfort, sie verringert auch die Ablenkung des Piloten.

Damit nicht genug: Die Sonnenblende verfügt über eine intelligente Funktion, die die Abdeckung automatisch schließt, sobald alle Passagiere das Fahrzeug verlassen haben und die Türen verriegelt sind. So bleibt der Innenraum auch im Sommer kühler, was bei der Rückkehr in den Range Rover außerdem die Belastung der Klimaanlage reduziert. Öffnet der Fahrer seine Tür wieder, kehrt die Sonnenblende selbsttätig und geräuschlos in ihre Ausgangsposition zurück.

Ambiente-Innenraumbelichtung

Die neue konfigurierbare Ambiente-Innenraumbelichtung sorgt mit drei Farbzonen für eine angenehm wohnliche Atmosphäre – ruhig, entspannt und stressmindernd. Dabei stehen zehn verschiedene Farboptionen zur Verfügung, außerdem lässt sich die Beleuchtungsstärke der Dreifarb-LEDs stufenlos regeln.

Im oberen Bereich des Innenraums sind verschiedene Lichtelemente verteilt, darunter Deckenfluter in den B-Säulen. Mit der Mittellage werden Leuchteinheiten in den Türen und der Mittelkonsole gesteuert, während die untere Farbzone weiches Streulicht in den Fußräumen verbreitet.



ABOVE & BEYOND

3. SPITZENTECHNOLOGIE AN BORD

Pioniergeist gehört zur DNA des Range Rover – immer wieder hat er neue Technologien in den 4x4-Markt eingeführt. Die Generation 2018 des Luxus-SUV verkörpert diese Gene in ganz besonderer Weise. Denn in der aktuellen Modellgeneration hält ein weiteres technologisches Highlight Einzug: das neue Infotainment-System Touch Pro Duo, das dem Fahrer mit zwei hochauflösenden Touchscreens, betont intuitiver Bedienung, weiter entwickelter Sprachsteuerung und maximaler Konnektivität praktisch einen digitalen Butler bereitstellt.

3.1 Informationen stets zur Hand

Das von Jaguar Land Rover entwickelte System Touch Pro Duo formt mit zwei hochauflösenden 10-Zoll-Touchscreens das Herzstück des minimalistisch gehaltenen Interieurs. Von seinen Entwicklern wird es „Blade“ genannt, und tatsächlich präsentiert es sich als besonders scharfes Stück Technik. Touch Pro Duo ist extrem schnell und intuitiv bedienbar, es vereint fein herausgearbeitete physikalische Steuerungen mit einer hochmodernen digitalen Schnittstelle zu einem Garanten für ein komplett vernetztes Fahrerlebnis.

Das hochentwickelte Infotainment-System wirkt auf den Betrachter ebenso futuristisch wie elegant. Schließlich bietet es zwei miteinander verknüpfte HD-Bildschirme der Dimension zehn Zoll, die sich mit herausragender Bildschärfe und einfacher Bedienung auszeichnen. Der obere Touchscreen lässt sich dabei mit bekannten Gesten wie Tippen oder Wischen steuern; auf dem konfigurierbaren Hauptbildschirm können außerdem Shortcuts für vom Piloten bevorzugte Funktionen erzeugt werden.

Touch Pro Duo übernimmt parallel verschiedene Aufgaben für den Fahrer. So werden auf dem oberen Display etwa Navigationshinweise angezeigt, während der untere Touchscreen für die Bedienung wichtiger Fahrzeugfunktionen bereitsteht. Die logische Aufteilung von Informations- und Steuerungsfunktionen auf die beiden Touchscreens verschafft dem Range Rover ein intuitiv geprägtes Nutzererlebnis.



ABOVE & BEYOND

Die obere Anzeige lässt sich darüber hinaus neigen, um einer eventuellen Blendung entgegenzuwirken. Über den fest fixierten unteren Touchscreen managt der Fahrer Funktionen wie Klimatisierung, Sitz- oder Fahrzeugeinstellungen.

Ein Schlüsselement von Touch Pro Duo sind die „Dynamic Dials“: zwei Drehregler zur Einstellung diverser Funktionen, wie Innenraumtemperatur, Lüftergeschwindigkeit, Sitzklimatisierung und Massagefunktion. Wenn der obere Bildschirm anderweitig benötigt wird, können auf dem unteren Screen mithilfe spezieller Widgets auch Medienwiedergabe und Telefon gesteuert werden.

3.2 Exzellente Bildschärfe

Das Angebot hochentwickelter Anzeigen und Displays geht im Range Rover der jüngsten Generation noch weiter. An den Start bringt er außerdem eine Neuentwicklung: ein hochauflösendes interaktives 12-Zoll-Display für die Instrumentenanzeige. Die innovative Einheit kann ein oder zwei Skalen darstellen, außerdem weitere Modi und Daten zu häufig genutzten Funktionen, wie Telefon, Navigation oder Mediaeinstellungen.

Weiterhin ist der Range Rover mit einem Head-up-Display der nächsten Generation erhältlich, das Daten ins Fahrersichtfeld projiziert. Das Head-up-Display bedient sich dabei eines farbigen 10-Zoll-Projektors mit exzellenter Bildschärfe und hoher Auflösung. Wichtige Informationen sind auf der Windschutzscheibe zu sehen, wodurch der Pilot die gefahrene Geschwindigkeit und Navigationshinweise stets im Blick behält. In der jüngsten Entwicklungsstufe bildet das Head-up-Display nun auch Einstellungen der Geschwindigkeitsregelung oder von der Verkehrszeichenerkennung gelieferte Hinweise ab.

Die Anzeige des Head-up-Displays schwebt scheinbar vor der Windschutzscheibe, da der wahrgenommene Projektionsabstand hier noch einmal vergrößert wurde. Auf diese Weise wird verhindert, dass die Augen des Fahrers ständig neu fokussieren müssen und vor allem auf längeren Reisen schneller ermüden.

Die Farbanzeige des Head-up-Displays wird von vier besonders lichtstarken LEDs und einem hochauflösenden TFT-LCD-Display erzeugt. Im Vergleich zu anderen Systemen ist das Bild hier



ABOVE & BEYOND

schärfer, bis zu 66 Prozent heller und mehr als doppelt so groß. Das eröffnet den Nutzern zudem die Möglichkeit, Layout, Höhe und Helligkeit der Anzeige nach persönlichem Geschmack anzupassen.

3.3 Range Rover mit besten Verbindungen

Konnektivität und Komfort spielen im Range Rover des Jahrgangs 2018 entscheidende Rollen. So verfügt der Luxusliner über Lenkradsteuerungen mit neuartigen intuitiv bedienbaren kapazitiven Schaltern und dynamisch beleuchteten Icons, die die Bedienung weiter erleichtern.

Je nach gerade genutztem Medium erscheinen dabei unterschiedliche Symbole. Trotz ihrer fortschrittlichen Auslegung stehen die Bedieneinheiten im Einklang mit der minimalistisch geprägten Interieurqualität des Range Rover.

Mithilfe der neuen kapazitiven Schalter lassen sich viele Funktionen der Instrumenteneinheit vom Lenkrad aus bedienen. Dazu gehören Medienwiedergabe, Telefon, Geschwindigkeitsregelung und Lenkradheizung – außerdem ein frei konfigurierbarer Shortcut für eine Funktion nach Wahl des Fahrers. Die kapazitive Oberfläche erlaubt ferner das Blättern oder Scrollen mit Daumen bzw. Finger.

Auch Spracherkennung hat der Range Rover in seinem Technikpaket, entwickelt in Kooperation mit den Spezialisten von Nuance, einem Weltmarktführer für Spracherkennungstechnologie. Um schnelle Reaktionszeiten zu gewährleisten, befindet sich das System auf einer Solid-State-Festplatte. In der englischen und chinesischen Sprachversion arbeitet die Spracherkennung darüber hinaus mit dialogorientierter Interaktion, während sie allen Nutzern sinnvolle Fehlerrückmeldungen liefert.

Der neue Range Rover 2018 bietet ferner die von Jaguar Land Rover entwickelte Technologie „Intelligent Seat Fold“, die auch aus einiger Entfernung die Verstellung der Sitze in der ersten und zweiten Reihe gestattet: über eine Smartphone-App im Rahmen der InControl Touch Pro-Funktionen. So können die Sitze des Range Rover bereits neu arrangiert werden, während man beispielsweise im Möbelhaus noch an der Kasse wartet – das Einladen großer oder sperriger Gegenstände lässt sich damit bereits frühzeitig vorbereiten.



ABOVE & BEYOND

Im Fond des Range Rover genießen die Passagiere den Komfort eines neuen Multimediasystems. Die großen 10-Zoll-Anzeigen sind dabei erstmals als Touchscreens ausgelegt – mit hervorragender Bildschärfe und vereinfachter Bedienung. Das fortschrittliche Unterhaltungssystem macht Reisen im Fond des Range Rover noch entspannter und bequemer. Für beste Leistung ist das Multimediasystem mit einem Quad-Core-Prozessor und einem ultraschnellen Ethernet-Netzwerk ausgerüstet.

Mit bis zu 17 bzw. in der Langversion sogar 18 über den gesamten Innenraum verteilten Anschlussmöglichkeiten avanciert der Range Rover zum mobilen Arbeitsraum oder rollenden Unterhaltungszentrum.

So befinden sich im Staufach der Mittelkonsole zwei USB-, ein HDMI- und eine 12-Volt-Buchse, ein weiterer 12-Volt-Anschluss im Handschuhfach und eine USB-Verbindung im Staufach unter den Getränkehaltern.

Fondpassagiere können zwei 12-Volt-Ladebuchsen, eine Haushaltssteckdose sowie zwei USB- und HDMI-Anschlüsse nutzen. Und selbst im Kofferraum gewährleisten eine zweite Haushaltssteckdose und ein 12-Volt-Anschluss Lademöglichkeiten für Laptops und zahlreiche weitere Geräte. Die Langversion des Range Rover schließlich hält eine weitere USB-Ladebuchse im Staufach an der Rückseite der Mittelkonsole bereit.

Über den bordeigenen 4G-Wi-Fi-Hotspot können im Range Rover bis zu acht Mobilgeräte unterwegs mit dem Internet verbunden werden.

Ein absolutes Highlight stellt daneben die neueste von Land Rover entwickelte Online-Medien-Funktionalität dar. Sie erlaubt die Zusammenführung der personalisierten Inhalte verschiedener Content Provider, wie Deezer oder TuneIn, mit Zugriff auf 40 Millionen Musiktitel und vier Millionen In-Demand-Programme und Podcasts. Erstmals ist dabei der Zugang direkt vom Fahrzeug aus möglich, ohne dass ein Smartphone zwischengeschaltet werden muss: ein nahtloses und integriertes Nutzererlebnis.

Ebenfalls einen Komfortgewinn verspricht der Activity Key, das innovative Armband aus der Land Rover-Entwicklungsabteilung, das nun auch für den Range Rover geordert werden kann. Mit



ABOVE & BEYOND

dem Activity Key lässt sich das Fahrzeug öffnen und verriegeln – der normale Fernbedienungsschlüssel wird temporär überflüssig. Gerade für Läufer, Schwimmer oder Radfahrer ist der Activity Key die perfekte Lösung, denn das Armband ist bis zu einer Tiefe von 18 Metern wasserdicht und verträgt sich mit Temperaturen im Bereich zwischen minus 50 und plus 85 Grad Celsius.

Zum Öffnen oder Schließen hält man den Activity Key in einer Entfernung von höchstens 30 Millimetern an das zweite „R“ im Range Rover-Schriftzug auf der Heckklappe. Sobald der Activity Key die Schließaufgabe übernimmt, wird der im Wagen zurückgelassene Hauptschlüssel vorübergehend deaktiviert.

3.4 Weiter entwickelte Assistenzsysteme

Das umfangreiche Angebot an Assistenzsystemen und Fahrhilfen wurde im Range Rover der Generation 2018 neu strukturiert und im Hinblick auf intuitive Bedienung optimiert. Verschiedene Paketlösungen erlauben eine individuelle Konfiguration.

Serienmäßig in allen Modellversionen vorhanden sind Systeme wie Rückfahrkamera, Spurverlassenswarner, Autonomer Notfall-Bremsassistent, Parkassistent vorn und hinten, Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzer.

Die Option **Fahrassistenz-Paket 1** erweitert den Umfang um das Warnsystem Toter Winkel, einen adaptiven Geschwindigkeitsbegrenzer und den Aufmerksamkeitsassistenten. Die Verkehrszeichenerkennung kann hier nun auch komplexere Schilder wie „Stopp“ oder „Einfahrt verboten“ lesen und verarbeiten.

In der Ausführung **Fahrassistenz-Paket 2** kommen überdies folgende Assistenzsysteme hinzu: Hochgeschwindigkeits-Notbremsassistent, Spurhalteassistent Toter Winkel und adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent – das letztgenannte System verfügt über eine Frontkamera und ein weiter entwickeltes Radarsystem.

Weiterhin gibt es das **Parkhilfe-Paket 1**, das die 360-Grad-Einparkhilfe enthält, außerdem ein Kollisionswarnsystem bei Rückwärtsfahrten und eine Ausstiegsüberwachung, die die Passagiere



ABOVE & BEYOND

beim Aussteigen aus den hinteren Türen warnt, sollte sich von hinten eine Gefahr nähern. In diesem Fall erscheint ein Blinklicht in den Fondtüren.

Das **Parkhilfe-Paket 2** schließlich fügt den genannten Systemen des Park Pack einen vielseitigen Parkassistenten hinzu – er ermöglicht das automatisierte Einparken in Längs- und Querparklücken.

Sound vom Feinsten

Der neue Range Rover bietet natürlich auch Besonderes für die Ohren: moderne Audiosysteme, entwickelt mit größter Liebe zum Detail und einem besonderen Schwergewicht auf der optimalen Platzierung der einzelnen Lautsprecher im Innenraum, um eine dreidimensionale Soundqualität zu erzeugen.

Der Range Rover kann mit drei verschiedenen Audioanlagen bestückt werden, die gemeinsam mit dem britischen Audioexperten Meridian entwickelt wurden. Sie verwöhnen mit 380 Watt, 825 Watt Surround Sound oder 1700 Watt Signature Reference Sound sowie mit 13, 19 bzw. 29 Lautsprechern sowie jeweils einem Zweikanal-Subwoofer.

4 . WELTKLASSE-TECHNIK

Zum Charakter des Range Rover zählt seit Jahrzehnten die Fähigkeit, alles leisten zu können, was ihm auf jeder einzelnen Fahrt abverlangt wird. Der Range Rover kann mehr als andere Autos – und er bleibt dabei stets souverän und gelassen. Damit das so ist, erhielt das Luxus-SUV ein reich bestücktes Technikpaket mit auf den Weg: mit einer hochmodernen Konstruktion, mit Leichtbau-Fahrwerk und einer Fülle innovativer Technologien.

4.1 Ein SUV für jede Jahreszeit

Souveränität und makelloser Fahrkomfort bei jedem Wetter und auf jedem Untergrund: Das sind Kernkomponenten des besonderen Erlebnisses Range Rover. Verantwortlich dafür zeichnet nicht zuletzt das aufwendig konzipierte Fahrwerk, das Gelassenheit und Stabilität mit einer weitreichenden Entkoppelung kombiniert – für ein souveränes Kurvenverhalten sowie ein natürliches und intuitives Gefühl am Lenkrad.



ABOVE & BEYOND

Mit seiner leichten Konstruktion an Vorder- und Hinterachse bildet das Fahrwerk das perfekte Pendant zur fortschrittlichen Aluminium-Leichtbauweise des Range Rover. Die Räder werden vorn von weit gespreizten Doppelquerlenkern geführt, während hinten eine hochentwickelte Mehrlenkerlösung zum Einsatz kommt.

Um die angestrebte Balance aus Agilität, Gelassenheit und Komfort zu erreichen, optimierten die Land Rover-Ingenieure zum einen die Chassissteifigkeit und spendierten zum anderen dem Lenksystem eine neue Feinabstimmung.

Eine hervorragende Chassissteuerung gewährleisten verschiedene fortschrittliche Systeme. Zum Beispiel der aktive Wankneigungsausgleich Dynamic Response. Er ermöglicht eine separate Kontrolle der Vorder- und Hinterachse – für Agilität bei niedriger Geschwindigkeit und Stabilität bei schneller Fahrt.

Weiterhin optimiert ein aktives Hinterachs-Sperrdifferenzial Traktionsverhalten und Kurvenstabilität, während die intelligente aktive Fahrwerkssteuerung Adaptive Dynamics mit stufenlos einstellbaren Dämpfern für eine geschmeidige Straßenlage sorgt.

An Bord des Range Rover befindet sich außerdem die elektromechanische Servolenkung EPAS (Electric Power Assisted Steering). Sie bietet eine geschwindigkeitsabhängige Unterstützung mit einem natürlichen Lenkgefühl. Die schnellere Lenkübersetzung führt im aktuellen Range Rover zu herausragender Stabilität, gerade bei hohem Tempo.

Leistungsfähig auf jedem Untergrund

Der Range Rover hat sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet: Er brilliert auf der Straße wie im Gelände mit hohem Leistungsvermögen. Die neue Plug-in Hybrid-Variante P400e weitet dieses Konzept nun nochmals aus – in erster Linie dank der besonderen Eigenschaften und der Drehmomentcharakteristik eines Elektromotors. Sie verbessert die Kontrolle des Fahrzeugs bei geringem Tempo ebenso wie das Anfahren auf glattem Untergrund. Weiterhin kann die Getriebeuntersetzung auch bei reinem Elektroantrieb zum Einsatz kommen und so emissionsfreie und geräuscharme Offroad-Passagen ermöglichen.



ABOVE & BEYOND

Eine neue Abstimmung erhielt ferner die von Land Rover entwickelte Terrain Response 2-Steuerung. Sie wurde neu kalibriert, um eine intelligente und präzise Verteilung des Elektro-Drehmoments zu ermöglichen: Der E-Motor besitzt schließlich keine Kriechgeschwindigkeit und stellt seine Leistung vom Start weg komplett für alle vier Räder bereit. Damit werden die Kontrollmöglichkeiten bei niedriger Geschwindigkeit bedeutend verbessert, oder anders ausgedrückt: Die Leistungs-Bandbreite des Range Rover wird noch größer.

Handlungseigenschaften und Leistungscharakteristik werden durch weitere Modifikationen ebenfalls gefördert. So besitzt der Range Rover P400e in Terrain Response 2 ein neues Komfortprogramm, das die Fahrwerkparameter noch stärker in Richtung höchstmöglicher Fahrkomfort verschiebt. Ein Dynamikprogramm gibt dem Piloten auf der anderen Seite die Freiheit, das Fahrerlebnis dynamischer zu gestalten.

Diese Programme werden komplettiert durch die Voreinstellungen Gras/Schotter/Schnee, Schlamm, Sand, Felsen und Eco.

Im Eco-Modus erhält der Pilot ein unmittelbares Feedback sowie Anleitungen und Tipps für eine effiziente Fahrweise. Der Stromverbrauch aller Systeme wird zurückgefahren, das Ansprechverhalten gedämpft und die Schaltmuster der Automatik verändert. Außerdem schaltet der Eco-Modus die Heizung in Außenspiegeln, Lenkrad und Sitzen ab, um Kraftstoff zu sparen.

Der Jahrgang 2018 des Range Rover profitiert darüber hinaus von der Low Traction Launch, einer von Land Rover entwickelten Anfahrhilfe. Sie hilft, beim Anfahren auf glattem Untergrund sämtliche verfügbare Traktion zu nutzen. Anders als bei der ebenso von Jaguar Land Rover stammenden Offroad-Geschwindigkeitsregelung All-Terrain Progress Control baut Low Traction Launch mehr auf den Fahrer. Das System erzeugt ein spezielles Drosselklappenprofil, um eine besser nutzbare Drehmomentkurve bereitzustellen. Low Traction Launch leistet beim Anfahren auf glatten Oberflächen, wie nasses Gras, Schotter oder Schnee, wertvolle Dienste.

Serienmäßig vorhanden ist im Range Rover daneben die Bergabfahrlilfe HDC (Hill Descent Control). Eine großzügig bemessene Bodenfreiheit von 220 Millimetern und der geglättete Unterboden lassen das Luxus-SUV vor keinem Gelände zurückschrecken.



ABOVE & BEYOND

Auch im Wasser macht dem Range Rover niemand etwas vor. Die neue P400e-Modellvariante besitzt wie alle übrigen Vertreter der Baureihe eine Wassertiefe von 900 Millimetern. Beim Durchqueren tiefer Wasserflächen empfiehlt Land Rover die Nutzung des Ingenium-Benzinmotors, um das Eindringen von Wasser in das Auspuffsystem zu verhindern.

Durchdachter Allradantrieb

Zum Allradantriebskonzept des Range Rover gehört in der Modellgeneration 2018 ein neues Verteilergetriebe. Es arbeitet mit einem intelligenten Stellantrieb anstelle eines separaten Motors samt Steuereinheit. Damit spart der Range Rover rund 1,5 Kilo Gewicht. Gesteuert wird es mithilfe einer Lamellenkupplung – im Zusammenspiel mit dem Kegelrad-Mittendifferenzial ergibt sich eine 50:50-Drehmomentverteilung.

Die Kupplung bezieht von verschiedenen Sensoren Informationen zum Radschlupf und verteilt auf Basis dieser Daten das Drehmoment gleichmäßig auf alle vier Räder. Dank des „Shift on the Move“-Systems ist auch während der Fahrt, bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h der Wechsel zwischen Normal- und Geländeuntersetzung möglich. Das aktive Hinterachs-Sperrdifferenzial wiederum macht sich bei Kurvenstabilität und Traktionsverhalten in gleicher Weise positiv bemerkbar.

Jederzeit auf der Höhe

Der Range Rover ist im neuen Modelljahr unverändert in allen Varianten serienmäßig mit einer komfortablen und flexiblen Luftfederung ausgestattet. Sie erlaubt dem Modell die Anpassung der Karosseriehöhe an diverse Aufgaben und Fahrzustände.

So wird bei Geschwindigkeiten über 105 km/h das Karosserieniveau um 15 Millimeter gesenkt, was den Luftwiderstand und somit den Verbrauch reduziert.

Im Modus „Einstiegshöhe“ geht es mit dem Range Rover volle 50 Millimeter abwärts: Beladung und Zustieg werden dadurch erleichtert. Bis zu einem Tempo von 40 km/h kann dieses abgesenkte Niveau arretiert und beibehalten werden – nützlich etwa in Parkhäusern oder an anderen Orten mit Höhenbeschränkung.



ABOVE & BEYOND

Anders herum geht es dank Luftfederung off the road. Ein zweistufiger Geländemodus hievt den Range Rover über die Hindernisse:

- **Offroad-Höhe 1** sorgt in nicht ganz so extremen Situationen, wie auf zerfurchten Pisten, für 40 Millimeter mehr Bodenfreiheit. Sie kann bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h beibehalten werden.
- **Offroad-Höhe 2** schickt den Range Rover um satte 75 Millimeter in die Höhe – ausreichend für schwierige Passagen oder tiefe Wasserdurchfahrten und aktivierbar bis 50 km/h.

Darüber hinaus kann das Heck des Range Rover separat heruntergefahren oder angehoben werden, um Beladen oder Ankoppeln zu vereinfachen. Über Schalter im Laderaum senkt man den hinteren Teil um 50 Millimeter. Der Vorderwagen geht in diesem Fall nur 20 Millimeter nach unten, wodurch sich die Kupplungshöhe um insgesamt 60 Millimeter reduziert.

Im umgekehrten Fall lässt sich das Fahrzeugheck um nicht weniger als 90 Millimeter anheben, was das Ankoppeln eines Trailers bedeutend bequemer macht. Drückt der Fahrer anschließend gleichzeitig auf die beiden Knöpfe zum Anheben und Senken, wird das Karosserieniveau wieder nivelliert.

Und selbst wenn der Anhänger zu viel Platz wegnimmt und den Zugang zu den Bedienköpfen im Kofferraum erschwert, ist das Anheben und Senken der Luftfederung ein bequemes Vergnügen: Der neu gestaltete Fernbedienungsschlüssel verfügt in seinem nutzerfreundlichen Layout über entsprechende Tasten zur Bedienung dieses Komfortfeatures.

Gespannfahren wird zum Kinderspiel

Für den Range Rover weist das Datenblatt bis zu 3,5 Tonnen Anhängelast aus – kein Wunder, dass der edle Brite in aller Welt zu den beliebten Zugfahrzeugen zählt. Das Fahren und insbesondere das Manövrieren mit einem Gespann wird nun noch komfortabler und sicherer. Denn im Modelljahr 2018 ist der erweiterte Anhängerassistent im Range Rover verfügbar.

Das wegweisend clevere Ausstattungsdetail erspart dem Fahrer eine Menge Stress, denn es übernimmt eine der schwierigsten Aufgaben des Autolebens: das Lenken und Gegenlenken beim Rückwärtsfahren mit Anhänger. Der Pilot muss lediglich über den Drehregler des Terrain



ABOVE & BEYOND

Response 2-Systems auf dem Touchscreen das gewünschte Ziel anvisieren und dann Gas und Bremse betätigen. Um die Lenkung kümmert sich dann zuverlässig der erweiterte Anhängerassistent. Die Rückfahrkamera überträgt die entsprechenden Bilder auf das Display, in das zusätzlich Hilfslinien zum bevorstehenden Fahrweg eingeblendet werden.

Darüber hinaus ist der Range Rover mit einer Ankoppelhilfe ausgerüstet: Sie bringt beim Ankoppeln eines Anhängers die Bilder von Fahrzeug und Kugelkopf auf dem Touchscreen zusammen und erleichtert so die korrekte Positionierung.

4.2 Leicht und aerodynamisch

Als erstes SUV ging der Range Rover mit einer Vollaluminium-Karosseriestruktur an den Start. Sie ist 39 Prozent leichter als eine entsprechende Stahlkonstruktion und somit bedeutend effizienter – und das Resultat eines gewaltigen Entwicklungs- und Optimierungsprozesses. Jaguar Land Rover setzte in noch nie dagewesenem Umfang auf Verfahren der Computersimulation: Insgesamt addierte sich das Projekt auf kaum fassbare 1000 Jahre Prozessorzeit.

Daneben sorgten mehrdimensionale Optimierungstools für weitere Gewichtseinsparungen – und zugleich für ein Optimum an Steifigkeit, Sicherheit und Komfort.

Neben dem reduzierten Gewicht führte das umfangreiche Entwicklungsvorhaben auch zu exzellenter Aerodynamik: Der Range Rover besitzt einen Luftwiderstandsbeiwert von $c_w = 0,34$. Hilfreich in diesem Zusammenhang waren unter anderem die absolut bündige Verglasung und die optimierte Luftabscheidung an D-Säulen und Rückleuchten.

Im Modelljahrgang 2018 verbessert der neu gestaltete Frontstoßfänger die Aerodynamik nochmals – ein speziell geformter Kanal in der unteren Öffnung optimiert zudem die Bremsenkühlung. Der Kanal leitet die Luft direkt zu den Bremsscheiben, wodurch auch weniger Bremsstaub auftritt: mit saubereren Felgen als willkommener Nebeneffekt.

Vordere Leitbleche sowie ein ebenso robuster wie glatter Unterboden, der zum großen Teil aus Aluminium besteht, reduzieren den Luftwiderstand des Range Rover ebenfalls.



ABOVE & BEYOND

4.3 Kraftvolle, leise und effiziente Motoren

Die Motorenpalette des Range Rover im Modelljahr 2018:

Motor	Leistung (kW / PS)	Max. Drehmoment (Nm)	CO ₂ -Emissionen (g/km)
3.0L TDV6	190 / 258	600	182
4.4L SDV8	250 / 339	740	219
2.0L Si4 P400e	297 / 404	640	64
5.0L V8 Kompressor	386 / 525	625	294
5.0L V8 Kompressor SVAutobiography Dynamic	416 / 565	700	294

Die neue Plug-in Hybrid-Version des Range Rover tritt an die Stelle des zuvor angebotenen SDV6-Hybrid-Dieselmotors. Das aktuelle Diesel-Antriebsprogramm besteht aus dem 3,0-Liter-TDV6 mit 190 kW/258 PS und dem betont kraftvollen SDV8, der aus 4.4 Litern Hubraum satte 250 kW/339 PS und 740 Nm Drehmomentmaximum schöpft.

Bei den Benzinern glänzt der leichte 2,0-Liter-Si4 aus der Ingenium-Reihe als modernes Angebot – im Verbund mit Elektromotor als neuer Plug-in Hybrid. Weiterhin zählen Kompressorbenziner zum Motorenprogramm des Range Rover. Noch mehr Kraft besitzt das Triebwerk mit dem Kürzel 5.0 Liter V8 Kompressor: Hier gelangen jetzt in der „normalen“ Ausführung bereits 386 kW/525 PS und 625 Nm Drehmoment an die vier Antriebsräder – noch einmal 15 PS mehr als in der bisherigen Modellgeneration. Damit sprintet der Range Rover in 5,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h.

4.4 Sicherheit und Umwelt

Der Range Rover ist nicht nur besonders komfortabel und anspruchsvoll, er schützt Passagiere auch umfassend. Mit einem reich bestückten Angebot passiver Sicherheitsmerkmale erfüllt und übertrifft er die strengsten Sicherheitsbestimmungen und Normen der Welt. Allein die hochmoderne Aluminium-Karosseriekonstruktion wurde mit Simulationsrechnern wieder und



ABOVE & BEYOND

wieder getestet und optimiert. Ergebnis dieser Anstrengungen ist eine Crashstruktur, die maximalen Schutz bietet und ein Garant für minimales Eindringen in die Sicherheitszelle ist.

Hinzu kommt ein durchdachtes Airbag-System mit Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Thorax-Airbags sowie Sicherheitsgurte, die mit den Notfall-Bremssystemen gekoppelt sind.

Der Schutz der Fußgänger stand ebenfalls im Fokus der Land Rover-Entwickler. Sie versahen den Vorderwagen des Range Rover mit einem optimierten Design, das Verletzungen verringern hilft. Dazu gehören energieabsorbierende Bereiche der Motorhaube und des Stoßfängers sowie sorgfältig geplante Verbindungen der einzelnen Oberflächen.

Die forcierte Nutzung virtueller Werkzeuge für Design und Simulation im Rahmen der Modellentwicklung hat darüber hinaus dazu geführt, dass wesentlich weniger physikalische Prototypen hergestellt werden mussten.

5. RANGE ROVER SVAUTOBIOGRAPHY

Den gesammelten Superlativen der Range Rover-Baureihe setzt die Modellversion SVAutobiography Dynamic auch in der Modellgeneration 2018 die Krone auf: Sie ist der stärkste Serien-Range Rover aller Zeiten.

Wie bisher zeichnen die Spezialisten des Geschäftsbereichs Special Vehicle Operations (SVO) von Jaguar Land Rover für das sportliche Flaggschiff der Baureihe verantwortlich.

Die SVO-Experten gönnten dem Range Rover SVAutobiography Dynamic eine nochmalige Leistungsspritze: Die Leistung stieg um 15 PS auf nunmehr 565 PS oder 416 kW. Damit katapultiert sich der Range Rover SVAutobiography Dynamic in knappen 5,4 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Analog zur üppigen Kraftentfaltung entwickelten die SVO-Ingenieure für den SVAutobiography Dynamic eine spezielle Fahrwerksabstimmung als Alternative zum sonst üblichen Komfort-Modus. Diese Performance-Kalibrierung reduziert die Karosseriehöhe um acht Millimeter und sorgt für einen höheren Grad der Fahrereinbindung, ohne den Komfortgedanken allzu stark zu vernachlässigen.



ABOVE & BEYOND

Auch das Karosseriedesign des Range Rover SVAutobiography Dynamic weist im neuen Modelljahr noch stärker auf den leistungsorientierten Charakter der Topvariante hin. Sie erhielt beispielsweise am Kühlergrill ein exklusives Maschengitterdesign in Graphite Atlas mit Chromeinsätzen. Neue Applikationen am vorderen Stoßfänger und den darin integrierten Lamellen sowie modifizierte seitliche und hintere Akzentleisten optimieren das Design ebenso wie der neu gezeichnete Heckstoßfänger mit integrierten Metall-Abgasendrohren. Neben den 21-Zoll-Alurädern ist für den Range Rover SVAutobiography Dynamic auch ein exklusives Raddesign der Dimension 22 Zoll erhältlich.

Ebenfalls allein der Variante SVAutobiography Dynamic vorbehalten bleibt die Lackierung in Firenze Red – neben vier weiteren Farbalternativen. Eine neue Modellbezeichnung am Heck und ein exklusiver SVO-Schlüsselanhänger aus dunkel gebürstetem Aluminium setzen weitere attraktive Akzente.

Das SVAutobiography-Logo wiederum wird mit einem roten Blitz als Ausweis der Dynamik und Leistungsstärke des Modells geschmückt.

Im Innern des Range Rover SVAutobiography Dynamic wurde das Profil des Topmodells gleichfalls nachgeschärft. Exklusive Highlights sind in der Modellgeneration 2018 nicht zuletzt die Executive-Class-Sitze: Vor allem den Fond machen sie zum echten Luxusabteil, denn sie verwöhnen die Passagiere mit gesteppten und perforierten Semi-Anilin-Lederbezügen.

Das Interieur des Range Rover SVAutobiography Dynamic lässt sich ganz nach Wunsch mit vier verschiedenen sportlich geprägten Farbkonzepten anlegen: Ebony, Ebony/Pimento, Ebony/Cirrus und Ebony/Vintage Tan. Weiterhin geben im Modelljahrgang 2018 zwei neue Dekore ihr Debüt in der SVAutobiography Dynamic-Version: Steel Weave Carbon Fibre und Grand Black, abgerundet mit einem Finish in dunkel gebürsteten Aluminium.

Für ein luxuriöses Ambiente sorgen ferner Details wie die lederbezogenen unteren Holme, beleuchtete Trittstufen mit SVAutobiography-Logo, eine exklusive Start-Grafik in der Instrumenteneinheit und ein SVAutobiography-Logo an der vorderen Mittelkonsole.



ABOVE & BEYOND

Die ausführliche Pressemappe und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter de.media.landrover.com

Informationen zu Jaguar Land Rover erhalten Sie unter www.jaguarlandrover.com

Besuchen Sie uns auch bei Facebook und Instagram oder folgen Sie uns auf Twitter!

facebook.com/landrover.de

instagram.com/landroverde

twitter.com/landroverde

Anmerkungen für die Redaktion

Land Rover

Land Rover entwickelt und produziert seit 1948 4x4-Fahrzeuge, die sich weltweit mit ihrer Geländetauglichkeit und ihrer großen Bandbreite an Fähigkeiten einen unverwechselbaren Namen gemacht haben. Die Modellpalette umfasst die sechs Baureihen Discovery Sport, Discovery, Range Rover Evoque, Range Rover Velar, Range Rover Sport und Range Rover. Rund 80 Prozent der Produktion gehen in den Export in mehr als 170 Länder.

Pressekontakt:

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Campus Kronberg 7

D-61476 Kronberg/Ts.

Andrea Leitner-Garnell, Direktorin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0 61 73 32 71-120, aleitner@jaguarlandrover.com

*** Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Modelljahr 2018**

Range Rover 3.0 TDV6 A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,8 - außerorts 6,4 - kombiniert 6,9; CO₂-Emission 182 g/km)

Range Rover 2.0 Si4 P400e (PHEV) (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts entfällt - außerorts entfällt - kombiniert 2,8; CO₂-Emission 64 g/km)

Range Rover 4.4 SDV8 A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 10,8 - außerorts 7,6 - kombiniert 8,4; CO₂-Emission 219 g/km)



ABOVE & BEYOND

Range Rover 5.0 V8 Kompressor A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 17,9 - außerorts 9,6 - kombiniert 12,7; CO₂-Emission 294 g/km)

**Range Rover 5.0 V8 Kompressor SVAutobiography Dynamic A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 18,0 - außerorts 9,9 - kombiniert 12,8; CO₂-Emission 294 g/km)

Verbrauchs- und Emissionswerte Discovery Sport, Discovery, Range Rover Evoque, Range Rover Velar, Range Rover Sport, Range Rover inklusive Kompressor-Modelle:
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: Range Rover 5.0L V8 Kompressor: 12,8 – Range Rover Evoque eD4 Coupé: 4,2 l/100 km
CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 294 – 109 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.